

	<p>Objekt: Maroneia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18235157</p>
--	--

## Beschreibung

Münze ist geflickt und teilweise wiederhergestellt worden, weshalb die Rückseiten-Aufschrift nicht eindeutig lesbar ist. - Der Magistrat ist namensgleich, aber wohl nicht identisch mit dem rund 25 Jahre zuvor in Maroneia belegten Deonys.

Vorderseite: Nach l. galoppierendes Pferd auf Standlinie.

Rückseite: Weinstock mit Blättern, Ranken und vier Trauben innerhalb eines Linienquadrats, darum der Beamtenname. Das Ganze in einem Quadratum Incusum.

Gestopft/geflickt: Mit nachträglicher Stopfung/Füllung eines zuvor an dieser Stelle angebrachten Loches bzw. der Reparatur eines Defektes (auch Kleben eines Bruches).

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.48 g; Durchmesser: 23 mm;  
Stempelstellung: 3 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 411-397 v. Chr.

wer

wo Maroneia

Beauftragt wann

wer Deonys

wo

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Griechenland

## Schlagworte

- Antike
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

## Literatur

- A. B. West, Fifth and fourth century gold coins from the Thracian coast, ANS Numismatic Notes and Monographs 40 (1929) 79 Nr. 52 c Taf. 11 (dieses Stück).
- E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Maroneia (1987) 24. 136 Nr. 156 Taf. 9 (dieses Stück, ca. 411/10-398/97 v. Chr.).